

Lübecker Orgelsommer 2023

präsentiert von  4 VIERTEL



Dom zu Lübeck
Sonntag, 23. Juli 2023, 16.00 Uhr
Winfried Kleindopf, Berlin
(Organist der großen Rieger-Orgel der Auenkirche Berlin)



PROGRAMM

Max Reger (1873-1916)
aus den Orgelstücken op. 80:
Toccata a-Moll
Intermezzo D-Dur
Scherzo fis-Moll

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Allein Gott in der Höh sei Ehr BWV 663

Praeludium und Fuge G-Dur BWV 541
(in der Ausgabe von Karl Straube, 1913)

Sigfrid Karg-Elert (1877-1913)
Eight short pieces for organ op. 154
1. Introitus
2. Gagliarda
3. Melodia monastica
4. Aria semplice
5. Appassionata
6. Canzona solenne
7. Toccata
8. Corale

Max Reger
Fantasie über den Choral
Ein feste Burg ist unser Gott op. 27

Sonntagsmusiken
Eintritt 10 € (zzgl. VVG)
Kinder, Schüler, Studenten und Schwerbehinderte
haben freien Eintritt zu allen Konzerten

Winfried Kleindopf wurde 1975 in Idar-Oberstein (Rheinland-Pfalz) geboren. Er studierte Kirchenmusik an der Leipziger Musikhochschule u. a. bei Arvid Gast (Orgel) und Thomaskantor Georg Christoph Biller (Chordirigieren). Während eines Studienaustauschs 1998-1999 war er am Pariser Conservatoire National Supérieur Schüler von Olivier Latry und Michel Bouvard.

2002 bis 2014 war Winfried Kleindopf Kantor und Organist der St. Nicolaikirche Döbeln, außerdem von 2003 bis 2012 Dozent für künstlerisches und liturgisches Orgelspiel an der Hochschule für Kirchenmusik in Halle / Saale.

Seit Oktober 2014 wirkt er als Kantor und Organist der Auenkirche Berlin-Wilmersdorf, wo er ein umfangreiches kirchenmusikalisches Programm mit mehreren Chören und Instrumentalgruppen verantwortet und zahlreiche Konzerte veranstaltet.

Auf seine Anregung hin wird derzeit die historische Furtwängler & Hammer-Orgel der Auenkirche restauriert, die zweitgrößte Orgel Berlins. Im Herbst 2023 wird das von der renommierten Orgelbaufirma Rieger restaurierte Instrument wiedereingeweiht.

1999 war Winfried Kleindopf Preisträger beim Orgelwettbewerb um den Bachpreis der Stadt Wiesbaden. Eine rege Konzerttätigkeit führte ihn an bedeutende historische und moderne Orgeln in Deutschland, Frankreich, Kroatien, Schweden und den USA.

Als Solist und als Begleiter verschiedener Ensembles (u.a. Thomanerchor Leipzig, Windsbacher Knabenchor, Kammerchor Eric Ericsson Stockholm, Kammerphilharmonie des MDR) trat er u.a. in den Leipziger Kirchen St. Thomas und St. Nikolai, in den Domen zu Berlin, Erfurt und Altenberg, im Ulmer Münster, in der Ludgerikirche Norden, in St. Cosmae Stade, in den Lübecker Kirchen St. Jakobi und St. Marien, in der Hofkirche Dresden, im Freiburger Dom und in der Basilika Ottobeuren auf. 2002 debütierte er in den USA an der Skinnerorgel der Princeton University Chappel, 2006 und 2016 konzertierte er in der Kathedrale Notre-Dame in Paris. 2009 spielte er ein Konzert im Rahmen des Festivals „Ars Organi Sisciae“ an der historischen Orgel von Sisak (Kroatien).